

Produktbeschreibung

ALSAN REKU P70 ist ein zweikomponentiges Reaktionsharz auf PMMA-Basis, das zur Grundierung, Versiegelung und Kratzspachtelung von Betonflächen unter Bitumenbahnen eingesetzt wird.

**Lieferform/ Artikelnummer**

25 kg Blechgebinde/ 00104722

Einsatzgebiet

ALSAN REKU P70 wird in wasserunterlaufsicheren SOPREMA Systemaufbauten nach dem Hinweisblatt H PMMA „Hinweise für die Herstellung von Abdichtungssystemen aus einer Polymerbitumenschweißbahn auf einer Versiegelung, Grundierung oder Kratzspachtelung aus PMMA für Ingenieurbauten aus Beton“ eingesetzt. Ebenfalls können Einbauteile aus Stahl, die in Sa 2½ Qualität gestrahlt wurden, mit der PMMA Grundierung in zwei Schichten beschichtet werden.

Eigenschaften

- Prüfung in Anlehnung an TL/TP-BEL-EP der ZTV-ING Teil 6, Abschnitt 1, Brückenbeläge
- Sehr gute Haftung zum Untergrund
- Hitzebeständig beim Aufschweißen oder Aufgießen der Polymerbitumenbahnen
- Extrem kurze Wartezeiten zwischen den Schichten
- Sehr schnelle Überarbeitung mit Bitumenbahnen möglich
- Einsatz auch bei tiefen Temperaturen
- Einsatz auf jungem Beton
- lösemittelfrei

Verarbeitungsbedingungen

Untergrund- und Umgebungstemperatur: min. 0°C bis max. 30°C.

Feuchtigkeit von mineralischen Untergründen: max. 4 Masse-%

Relative Luftfeuchtigkeit: max. 90%

Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen. In geschlossenen Räumen ist für eine ausreichende Lüftung zu sorgen.

**Verarbeitung**

Vorbereiten des Untergrundes: Der Untergrund ist entsprechend den vereinbarten Regelwerken gründlich vorzubereiten. Dabei handelt es sich um mechanische Vorbereitungsmaßnahmen wie Kugelstrahlen, Fräsen und/oder Schleifen. Grundsätzlich ist der Untergrund eben, trocken, staub- und fettfrei herzustellen.¹ Bei porigen oder hochfesten (PCC) Untergründen empfehlen wir vor der Verwendung von ALSAN REKU P70 den Porenfüller ALSAN REKU Z71 einzusetzen.

Mischen: Vor der Verwendung ist das Harz gründlich aufzurühren. Teilmengen sind in saubere Mischeimer umzufüllen. Der Katalysator wird prozentual zur Mischungsmenge mit einem langsam laufenden Rührwerk (300-400 U/min) 3 Minuten lang gemischt, bis eine homogene Masse entsteht.

Applikation als Grundierung: ALSAN REKU P70 wird mit dem Gummischieber, Rakel oder einem Roller in einer Menge von 300 g/m² bis 500 g/m² durch Fluten bis zur Sättigung auf den vorbereiteten Untergrund aufgetragen. Damit das Material in die Poren des Untergrundes eindringen kann, ist eine Einwirkungszeit von 5 min bis 10 min abzuwarten. Um Stoffansammlungen zu vermeiden, ist mit Fellrollen nachzurollen. Nach dem Rollen wird mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,2/0,7 mm gleichmäßig mit einer Menge von 500 g/m² bis 800 g/m² (nicht im Überschuss) abgestreut. Nichtanhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Grundierung zu entfernen.

¹ Bitte beachten Sie unser „Merkblatt 101 Untergründe vorbereiten“.

Applikation als Kratzspachtelung:

ALSAN REKU P70 ist auf eine erhärtete Grundierung aufzutragen. Um mit ALSAN REKU P70 eine Kratzspachtelung zu erstellen, wird in Abhängigkeit von der Rautiefe die kornabgestufte Sieblinie „M1/KSF“ im Verhältnis Harz zu Füllsand von ca. 1:1,7 gemischt. Die Auftragsmenge beträgt mindestens 1,5 kg/m²/mm Schichtstärke, bzw. richtet sich nach der auszugleichenden Rautiefe. Die Harzkomponenten müssen erst gemischt werden, bevor weitere Stoffe zugegeben werden. Ein Umtopfen nach dem Mischen wird empfohlen. Der Reaktionsharzmörtel ist kratzend über den Spitzen der Betonfläche abziehen. Die Oberfläche der Kratzspachtelung ist mit feuergetrocknetem Quarzsand der Lieferkörnung 0,2/0,7 mm so abzustreuen, dass eine Oberflächenstruktur wie bei einer Grundierung entsteht. Sie ist an den Nähten und Rändern scharf abziehen. Nichtanhaftendes Abstreumaterial ist nach dem Aushärten der Kratzspachtelung zu entfernen und darf nicht wieder als Abstreumaterial verwendet werden.

Kratzspachtelung mit Versiegelung:

Wenn die Kratzspachtelung mit einer weiteren Harzschicht (bei einem Verbrauch von mindestens 600 g/m²) versehen werden soll, um eine Oberfläche wie bei einer Versiegelung zu erzielen, muss die Oberfläche der oben beschriebenen Kratzspachtelung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Lieferkörnung 0,7/1,2 mm abgestreut werden. Nicht im Überschuss! Verbrauch ca. 800 g/m² bis 1.000 g/m². Nichtanhaftendes Material ist vor der Applikation der Harzschicht zu entfernen. Die Vorgaben der oben genannten Regelwerke sind zu beachten.

Applikation als Versiegelung:

ALSAN REKU P70 wird mit dem Gummischieber, Raket oder einem Roller in einer Menge von 300 g/m² bis 500 g/m² durch Rollen aufgetragen. Danach ist mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,7/1,2 mm bei einem Verbrauch von 800 g/m² bis 1.000 g/m² (nicht im Überschuss) abzustreuen. Sobald der Aushärtungszustand es zulässt, ist nichtanhaftendes Abstreumaterial zu entfernen. Es darf nicht wieder als Abstreumaterial verwendet werden. Anschließend ist in einem zweiten Arbeitsgang Reaktionsharz in einer Menge von mindestens 600 g/m² gleichmäßig aufzubringen und so zu verteilen, dass eine geschlossene Oberfläche entsteht und Stoffansammlungen vermieden werden.

Reinigen: Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit gründlich ALSAN Systemreiniger gereinigt werden.

Katalysatordosierung

Tabelle für 25 kg ALSAN REKU P70
Rührzeit mindestens 3 Minuten

Temperatur [C°]	ALSAN CAT Katalysator [g]	ALSAN CAT Katalysator [%]
0	1500	6,0
5	1000	4,0
15	750	3,0
20	500	2,0
25	500	2,0
30	375	1,5

Reaktionszeit bei 23°C

Topfzeit: ca. 15 Minuten
Regenfest: ca. 30 Minuten
Überarbeitbar: ca. 60 Minuten
Keine maximale Überarbeitungszeit.
Belastbar: ca. 120 Minuten*
*Polymerbitumenbahn kann verlegt werden

Technische Daten

Dichte bei 23°C: 1,1 g/cm³
Viskosität bei 23°C: 700 mPa

Farbton

Blau (RAL 5012)

Lagerung, Transport & Haltbarkeit

In Originalverpackung kühl, trocken, frostfrei, ungeöffnet und ungemischt gelagert, mindestens 12 Monate haltbar. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte auch auf der Baustelle vermieden werden. Angebrochene Gebinde sind nur noch begrenzt lagerstabil.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Personenschutz beachten.
GIS Code: RMA 10

Entsorgung

Die Entsorgung restentleerter Gebinde und Verpackungen erfolgt gemäß Interzero. Die derzeit gültigen Informationen entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Hinweise

Die Angaben in diesem Datenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Soprema Deutschland ausgelieferte Produkt.

